

Klaus Bröse

Heinrich-Zille-Straße 7

02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571/923435

klaus.broese@t-online.de

---

Hoyerswerda, 18. Dezember 2008

## Einschätzung der SKV-Meisterschaft 2008 für den Teil FPMCE

Die Leitung des SKV hat mich erneut beauftragt, den im Betreff genannten Teil der Meisterschaft fachlich zu interpretieren. Was ich im Folgenden versuchen werde.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte in Klaffenbach generell wieder eine gestiegene Beschickungszahl gegenüber 2007 in Elterlein verzeichnet werden. Das fand nicht nur bei der Beschickung mit Exoten seinen Niederschlag, sondern auch bei Kanarien, Cardueliden und Finkenhybriden. Das Plus an Tieren war mit Sicherheit der Tatsache geschuldet, dass in diesem Jahr keine Terminüberschneidung mit einer anderen größeren Schau vorlag, zum anderen wurde diese SKV-Meisterschaft aber auch durch die integrierte Meisterschaft des BWE und seines Vergleichskampfes mit den bayrischen Zuchtfreunden aus Ingolstadt und Umgebung bereichert.

Positiv machte sich m. E. auch die neue Nomenklatur der Bildung von Meisterklassen im SKV positiv bemerkbar, da in den einzelnen Meisterklassen eine bessere Vergleichbarkeit der zu bewertenden Vögel gegeben war.

Trotzdem hat sich im Katalog einmal mehr der Fehlerteufel eingeschlichen. Es wurden sowohl, bei den Farbenkanarien als auch bei den Cardueliden Meisterklassen gebildet, die so laut Ausschreibung des SKV nicht hätten gebildet werden dürfen. Meine folgenden Darstellungen berücksichtigen bereits die richtige Schauklasseneinteilung.

Die **Meisterklasse Aufgeheilt Rot** war wie in den letzten Jahren auch, mit 18 Kollektionen am stärksten beschickt. Trotz der hohen quantitativen Konzentration in dieser Meisterklasse, war es auch mit Abstand diejenige, welche die größten Differenzen in der Qualität offenbarte.

Sehr schönen Vögeln, wie die des Meisters Zuchtfreund Jistel, des Zuchtfreundes Kunst und die des Zuchtfreundes Scholz, welche eine sehr schöne, gleichmäßige Ausfärbung zeigten, standen sehr viele nur mittelmäßige bis teilweise sogar schlechte Kollektionen gegenüber. Bei den im hinteren Feld platzierten Kollektionen konnte ganz augenscheinlich eine ungleichmäßige und auch teilweise ungenügende Ausfärbung der einzelnen Vögel erkannt werden. Demzufolge war es aus Sicht der amtierenden Zuchtrichter vollkommen richtig, hier eine entsprechend selektive Bewertung vorzunehmen.

Die Siegerkollektion von Zuchtfreund **Jistel** bestach neben einer guten Ausfärbung vor allen Dingen durch gute typische Eigenschaften.

Die Kollektionen von Zuchtfreund **Kunst** präsentierten sich vor allem durch eine stammesbedingt gefestigte Gleichmäßigkeit der einzelnen Vögel in den Kollektionen und ließen dadurch eine sehr gute Harmonie erkennen. Mit Sicherheit liegt vor den Züchtern, die in dieser Meisterklasse noch nicht so mit ihren Vögeln überzeugen konnten, ein gerüttelt Maß an Arbeit für die kommende Zuchtsaison.

Die **Meisterklasse Schwarz Rot** war in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Jahren mit nur 5 Kollektionen sehr schwach beschickt. Gerade diese Farbspielart war bei Meisterschaften des SKV immer eine Bank. Möglicherweise ist die laut Standard beschriebene und in der Richtpraxis nunmehr durchgängig eingekehrte andere Betrachtungsweise der Wertigkeit der Melaninausbildung am Vogelkörper für den Rückgang in der Beschickung mitverantwortlich. Es ist gut möglich, dass es nicht allen etablierten Schwarz-Rot-Züchtern so schnell gelungen ist, auf die breitere Ausprägung des Zeichnungsmelanins züchterisch positiv Einfluss zu nehmen. Die Kollektionen selbst waren in der Wertigkeit als mittlere Kollektionen einzustufen, wobei letztendlich die Kollektion Schwarz Rot intensiv des Zuchtfreundes **Glöckler** auf Grund eines kompakter ausgebildeten Flächenmelanins und der durchschnittlich besseren typlichen Vorteile gegenüber der schwarz rot intensiven Kollektion von Zuchtfreund **Jahn** den Vorzug erhielt.

Die **Meisterklasse Achatmosaik** mit 7 Kollektionen beschickt, überraschte schon allein dadurch, dass es laut Ausschreibung möglich war, hier eine separate Meisterklasse zu bilden. Es ist auch hinlänglich bekannt, dass sich viele Züchter in Sachsen speziell der Zucht von Achatmosaik-Vögeln zuwenden, da es auch unbestreitbar ist, dass diese Vögel durch ihre aparte Farbgebung, ins Blickfeld vieler Vogelfreunde rücken, und sich auch bei nicht unbedingt die Standardzucht bevorzugenden Vogelfreunden, immer größerer Beliebtheit erfreuen. Was fast allen Züchtern schon sehr gut gelingt, ist die farbliche Intensität und die angepasste flächenmäßige Ausdehnung der Farbareale den Vögeln anzuzüchten. Nach wie vor ist es schwierig, speziell bei den Hennen, den Braunanteil weitestgehend zu verringern.

Somit konnte dann auch die Kollektion Achatmosaik Gelb Typ II von Zuchtfreund **Pukat** den berechtigten Meistertitel entgegennehmen. Eine wunderschöne Kollektion Achatmosaik Gelb Typ I von Zuchtfreund **Müller** belegte aufgrund ihrer korrekten Melaninzeichnung den zweiten Platz und die Kollektion Achatmosaik Rot Typ II von Zuchtfreund **Hofmann** aufgrund guter Braunverdrängung im Kleingefieder Platz 3.

Die **Meisterklasse sonstige Farbenkanarien**, mit 14 Kollektionen beschickt, wurde durch Vögel gebildet, die aufgrund der geringen Beschickung keine eigene Meisterklasse bilden konnten. In dieser Meisterklasse bestachen insbesondere 3 Kollektionen. Das waren die Kollektion Achat Rot nichtintensiv von Zuchtfreund **Löffler**, die Kollektion Albino rezessiv von Zuchtfreund **Kunst** und die Vögel in Gelbmosaik Typ I von Zuchtfreund **Kramer**.

In der **Meisterklasse Isabell Rot** standen ebenfalls 5 Kollektionen. Auch diese Meisterklasse bewegt sich über mehrere Jahre relativ stabil in der Größenordnung ihrer Beschickung. Unter den fünf Kollektionen war ein doch großes Leistungsgefälle auszumachen. Immerhin stand in dieser Meisterklasse die Championkollektion des Zuchtfreundes **R. Glück** mit 370 Punkten und die beiden Kollektionen von Zuchtfreund **Wagner**, die ebenfalls ersten Ansprüchen genügten. Die Vögel von Zuchtfreund Glück zeigten eine exzellente Ausfärbung, das Melanin war stimmig und darüber hinaus waren diese Vögel typisch und gefiedermäßig sehr gut. Damit war diese Kollektion eine würdige Championkollektion. Die Schimmelkollektion von Zuchtfreund Wagner konnte ebenfalls gut gefallen, sie hatte gegenüber der Siegerkollektion geringe Defizite in der Ausfärbung des Lipochroms und der Anlage der Zeichnungsmelanine.

Erfreulicherweise befassen sich immer mehr Züchter mit der Zucht von **nichtklassischen Melaninkanarien**. Das diese Meisterklasse dann auch mit 9 Kollektionen beschickt war, ist erstaunlich. Unter diesen 9 Kollektionen befanden sich allein 5 Phaeo-Kollektionen. Dazu gesellten sich 3 Kollektionen in Achatopal Gelb und eine Kollektion in Satinet Gelb.

Nicht nur die quantitative Beschickung dieser Ausstellungsklasse überzeugte, sondern auch ihre Qualitätsdichte. Herausragend in diesem Fall war die Kollektion Achatopal Gelbmosaik Typ I von Zuchtfreund **Rico Müller**. Diese Kollektion bestach durch feines Melanin und wunderbare Verdrängung des Brauns sowie bestens gezeichnete Farbareale.

Obwohl 5 Kollektionen Phaeo-Eigenschaften zeigten, überwogen auch hier die Mosaiken. Die beiden Kollektionen Phaeo Rotmosaik von Zuchtfreund **Hofmann** konnten gefallen. Aber auch die Kollektion Phaeo Rot intensiv von Zuchtfreund **Löffler**.

Es ist schon erstaunlich in dieser doch mit vielen Schwierigkeiten behafteten Zucht die Vögel so ausgefertigt zu präsentieren. Letztendlich konnten auch die Opal-Vögel in Gelb von Zuchtfreund **Pimpl** und die Satinetvögel von Zuchtfreund **Schramm** gefallen.

Wie bereits gesagt, musste auch in diesem Jahr eine Sammelmeisterklasse sonstige Farbenkanarien gebildet werden. Auffällig dabei war, dass in diesem Jahr keine Meisterklasse Braunvögel gebildet werden konnte. Was weiterhin augenfällig war, ist die Tatsache, dass erneut keine einzige Kollektion in Gelb und Dominantweiß zu sehen und auch nur Zuchtfreund **Kunst** alleiniger Aussteller von rezessivweißen Vögeln war.

Die Einzelvögel bei Farbenkanarien erfreuen sich ständig größerer Beliebtheit. Nicht nur das 44 Vögel zur Bewertung gestellt wurden, sondern man merkt an der Qualität der Vögel, dass auch diesem Wettbewerb größte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Leistungsdichte wird allein dadurch dokumentiert, dass 33 dieser zur Bewertung stehenden Vögel mindestens 89 Punkte erhielten.

Herausragend mit Sicherheit waren die Vögel von Zuchtfreund **Kunst** (Rezessivweiß) und Zuchtfreund **Pimpl** (Phaeo Gelbivoo nichtintensiv) mit jeweils 92 Punkten. Aber zumindest war an der Beschickung mit Einzelvögeln zu erkennen, dass einige Vogelfarben da sind, wo es im Moment sicherlich nicht zu einer guten Kollektion reicht, wie Gelbivoo nichtintensiv oder Schwarzpastell Graußlügel Rotmosaik Typ II. Durch teilweise schwache Zuchtergebnisse ist auch diese Konstellation in der Beschickung hervorgetreten. Denn es waren auch, neben den bereits genannten Vögeln, sehr gute braune und Isabell gelbe Einzelvögel ausgestellt.

### Positurkanarien

Die Positurkanarien waren in diesem Jahr wieder rassenvielfältiger vertreten. Trotzdem fehlten Berner, Norwich, Border, Bossu, Nordholländer, Rheinländer und nun auch Yorkshire. Trotz einer größeren Anspruchstellung an die Züchter von Positurkanarien in Punkto Zuchtfreudigkeit und Haltungsbedingungen, sollten unsere Züchter die Bemühungen nicht aufgeben, die genannten Vögel auch kollektionsmäßig auszustellen.

Die **Meisterklasse Fife** war wie gewöhnlich mit 6 Kollektionen vertreten. Nach wie vor beherrscht hier Zuchtfreund **Löffler** mit seinen Vögeln die Konkurrenz. Das beweisen die ersten drei Plätze mit jeweils unterschiedlichen Kollektionen. Erfreulich bleibt aber auch zu konstatieren, dass die folgenden Kollektionen langsam vom Bewertungsergebnis her aufschließen. Die intensive Fife Melanin-Kollektion von Zuchtfreund **Löffler** erfüllte in Körperform, Größe, Gefiedertextur und Leuchtkraft der Gefiederfarbe schon höchste Ansprüche.

Die Anhänger der **Lizardkanarien**-Zucht haben sich wieder vergrößert. 12 Kollektionen im Wettbewerb beweisen das. Es werden auch immer mehr rotgrundige Lizard ausgestellt, die durchaus jetzt schon mit

den gelbgrundigen konkurrieren können. So konnten insbesondere die gelbgrundigen Lizards von Zuchtfreund **Jung** gefallen. Auffällig waren die perfekte Rücken- und Brustzeichnung und die Hornfarbe.

Erstaunlich für mich, dass die rotgrundigen nichtintensiven Lizards von Zuchtfreund **Jistel**, den Siegevögeln nur geringfügig nachstanden. Das zeigt, dass mit entsprechender züchterischer Arbeit, die durchaus beliebten rotgrundigen Lizards auch in guter Qualität ausgestellt werden können. Die Lizard-Konkurrenz bewegte sich in diesem Jahr neben diesen beiden exponierten Kollektionen und der gelbgrundigen intensiven Kollektion von Zuchtfreund **Jung** im mittleren Qualitätsbereich.

13 Kollektionen **Gloster Fancy** sagen viel über die Bodenständigkeit dieser Rasse aus. Nach wie vor gibt es viele Kanarienzüchter, die sich mit der Zucht dieser liebenswürdigen Kanariensorte befassen. Das Niveau der Gloster war sehr unterschiedlich. Die Kollektionen der Zuchtfreunde **Martin** und **Lorenz** sowie die des Zuchtfreundes **Gerlach** stachen aus dem Durchschnitt hervor. Hier waren schon typisch ausgeprägte Köpfe, die passende Größe und ein gutes Glostergefieder zu sehen.

Die **Meisterklasse restliche kleine Rassen** umfasste 5 Kollektionen. Darunter waren 3 Kollektionen **Raza Española** und zwei Kollektionen **Deutsche Haube**. Die Kollektionen Raza Española des Zuchtfreundes **Krämer** hatten gutes Niveau. Kleine, schlanke Vögel mit der entsprechenden Haltung zur Sitzstange waren für den Betrachter positiv zu bemerken.

Leider muss man an dieser Stelle sagen, dass es schade ist, dass eine Positurkanariensorte wie die Deutsche Haube, die in Deutschland erzüchtet wurde, nicht mehr Interesse bei den Züchtern findet. Diese Sorte hätte es verdient, in Zukunft wieder eine eigene Meisterklasse aufmachen zu können. Gepaart mit den Raza in einer Meisterklasse standen dann die beiden Kollektionen Deutsche Haube auf einem etwas verlorenen Posten. Aber ich hoffe, dass die Zukunft für diese Sorte sprechen wird.

Die **Meisterklasse Sammelklasse Positurkanarien** hatten mit den Sorten Münchener, Südholländer Crestbred und Lancashire durchaus sehr anspruchsvolle Sorten miteinander vereint. Insbesondere die **Crestbred** von Zuchtfreund **Stanek** waren imposant anzusehen. Das war einmal der Seltenheit dieser Sorte auf unseren Ausstellungen geschuldet, zum anderen für den Fachmann erkenntlich, die bereits gut angenähert ausgeprägten figürlichen Merkmale, wie sie der Standard entsprechend dieser Sorte formuliert. Des Weiteren ist eine so gut harmonisierende Kollektion **Südholländer**, wie sie Zuchtfreund **Lorenz** stellte ein absoluter Hingucker.

Die **Münchener** haben wir in ähnlicher oder besserer Qualität von Zuchtfreund **Lorenz** des Öfteren gesehen. Sie bereichern jede Schau. Imposant waren für mich auch die **Lancashire** von Zuchtfreund **Stanek**. Obwohl hier und da einige Gefiederprobleme spürbar waren, hatten die Vögel schon ein immenses Pensum Größe und begeisterten so den Betrachter.

Die Einzelvögel bei den Positurkanarien waren mit 22 Vögeln ebenfalls recht zahlreich vertreten. Hier konnten wir dann auch die eigentlich sonst auf Ausstellungen häufiger auftretende frisierte Sorte **Fiorino** bewundern.

Neben dem erstplatzierten Raza Española des Zuchtfreundes **Nagel** konnte hier ein aufgehellter Haubenvogel der Sorte Fiorino des Zuchtfreundes **Anton** auf sich aufmerksam machen. In der Einzelvogelkonkurrenz schließlich stand der für mich beste Vogel der Sorte Deutsche Haube, den Zuchtfreund **Knobloch** zur Bewertung stellte.

## Finkenhybriden

Bei den Finkenhybriden standen 8 Kollektionen im Wettstreit. Darunter die Verpaarungen Erlenzeisig, Stieglitz, Bluthänfling und Stieglitz major X Kanarien.

Im Wettstreit um die vorderen Plätze konnte abermals Zuchtfreund **Eichner** mit einer Kollektion Bluthänfling X Kanarie die Konkurrenz für sich entscheiden. Auch seine Stieglitzmischlingskollektion belegte den zweiten Platz. Im am nächsten kam die Kollektion Hänfling X Kanarie des Zuchtfreundes **Herrmann**.

Bei den Einzelvögeln konnte ebenfalls Zuchtfreund **Günter Eichner** mit einem sehr schönen Mischling aus Girlitz X Kanarie den Sieg davontragen. Des Weiteren waren in dieser Konkurrenz Hausgimpel X Kanarie, Birkenzeisig kobalt X Erlenzeisig pastell, Stieglitz X Kanarien in Mutationsfarbe und die seltene Verpaarung Bluthänfling X Yorkshire zu sehen. Alle Finkenhybriden hinterließen einen soliden Eindruck.

## Cardueliden

Die **Meisterklasse Zeisige, Girlitze, Hänflinge ohne Mutationen** umfasste 6 Kollektionen Dabei hinterließ die Kollektion Erlenzeisige des Zuchtfreundes **Schramm** einen sehr guten Eindruck und konnte sich in dieser Schauklasse mit 362 Punkten den Meistertitel sichern. Im Weiteren waren in diesem Kollektionswettbewerb neben Erlenzeisigen auch Magellanzeisig, Birkenhänflinge flamma und Bartzeisige zu sehen.

Die **Meisterklasse sonstige Cardueliden** einschließlich Mutationsfarben wurde mit 8 Kollektionen gebildet. Dabei konnten insbesondere die Meisterschaftsvögel, Birkenhänflinge in Achat vom Zuchtfreund **Löffler** gefallen. Sie erfüllten alle Voraussetzungen, die man an eine gute Achatzeichnung bei Birkenhänflingen knüpfen kann. Der Lohn waren 366 Punkte als Bewertungsergebnis. Zuchtfreund Löffler ist seit Jahren dafür bekannt, dass er verschiedene Mutationsfarben von Birkenhänflingen und Erlenzeisigen züchtet. Insofern verwundert es nicht, dass er mit seinen Erlenzeisigen in Pastell ebenfalls die Zuchtrichter überzeugen konnte, die ihm für diese Kollektion die zweite Stelle in der Meisterklasse zuerkannten.

Letztendlich belegte Zuchtfreund Stanek mit seinen Grünfinken in Satinet gelb und der gleichen Punktzahl ebenfalls den zweiten Platz.

Des Weiteren waren in dieser hochwertigen Meisterklasse Birkenhänflinge in Schwarzkobalt, Fichtenkreuzschnäbel und Hausgimpel zu sehen, die wesentlich zur Bereicherung der Bewertungsschau des SKV in diesem Jahr beitrugen. Zuchtfreund **Uhlig** belegte mit Fichtenkreuzschnäbeln in dieser Konkurrenz den dritten Platz.

Im **Einzelwettbewerb der Cardueliden** wurden 6 Vögel gezeigt. Das waren Birkenhänflinge in Achat, ein Birkenhänfling braun, Erlenzeisig, Grünfink und Dompfaff. Hier konnten die Vögel des Zuchtfreundes **Viertel** zu Meisterehren gelangen.

Liebe Zuchtfreunde,

mit diesen Ausführungen habe ich versucht ihnen noch einmal das Geschehen von Klaffenbach vor Augen zu führen, ohne unbedingte Vollständigkeit erlangen zu wollen. Am Schluss meiner Betrachtungen möchte ich noch einmal den Dank für die sehr gute geleistete Arbeit an das Zuchtrichterkollektiv übermitteln.

Dort wo ein paar kritische Anmerkungen gefallen sein sollten, hoffe ich, dass das für die entsprechenden Züchter im kommenden Jahr noch ein höherer Ansporn sein wird, sich dem Wettbewerb zu stellen und gut abzuschneiden.

Den Preisträgern und Pokalgewinnern nochmals herzlichste Glückwünsche.

Hoffen wir, dass das kommende Jahr für uns alle beste Gesundheit und viel Spaß bei unserem Hobby bringen möge. Dann sehen wir uns gewiss mit großem Engagement in Leipzig zur 19. SKV-Meisterschaft wieder.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien alles Gute, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start im Jahr 2009.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bröse